

## „GRÜNE WELT- Strategien 50 und 100“

### Rückblick auf das Jahr 2021

Die globalen Aktienmärkte haben für ein beeindruckendes Börsenjahr 2021 gesorgt – und das trotz der anhaltenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Unter der Führung der US-amerikanischen Technologie-Werte legten die Aktien rund um den Erdball noch einmal deutlich zu. Einer der Gründe für den Kursaufschwung war die kräftige Erholung der Weltwirtschaft nach dem Corona-bedingten Einbruch im Vorjahr. Diese konjunkturelle Stärke sorgte allerdings auch dafür, dass die Anleihekurse das ganze Jahr über unter Druck standen. Gleichzeitig bereitete sie, gemeinsam mit globalen Lieferengpässen, den Boden für eine überraschend mächtige Wiederauferstehung der Inflation. Im Spätherbst wuchsen daher die Sorgen an den Finanzmärkten, dass die Notenbanken im Kampf gegen die Teuerung bald die Zügel stark anziehen werden - bislang hatte die lockere Geldpolitik einen beachtlichen Rückenwind für die Börsenrallye geboten. So kam es in der zweiten Novemberhälfte zu einem spürbaren Kursrückschlag, der die erfreuliche Jahresbilanz aber nicht mehr entscheidend beeinträchtigte.

### Die „Grüne Welt“-Anlagestrategie

Angesichts der seit Frühling 2020 aufgelaufenen Kursgewinne rechneten viele Börsenbeobachter das ganze Jahr über mit einem Rücksetzer an den Märkten. Zwar gab es für diese Sichtweise etliche überzeugende Argumente, aber die „Grüne Welt“-Strategien folgen unseren seit vielen Jahren bewährten, an ganz klare Regeln gebundenen Investitionskriterien – und diese zeigten 2021 lange für keine Anlageregion ein Warnsignal an. So blieb Ihr Depot fast das ganze Jahr über maximal in Aktien-ETFs investiert und profitierte von den Kurszuwachsen der globalen Aktienmärkte.

In der zweiten November-Woche jedoch zeigte unser Schutzschirm-System für Europa und die USA eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von Kursturbulenzen an. Unverzüglich aktivierten wir daraufhin unseren Schutzmechanismus: Wir tauschten die Aktien-ETFs beider Regionen gegen risikoarme ETFs aus, die in Anleihen der weltweit solidesten Förderbanken investieren. So haben wir die bis dahin erzielten Gewinne gesichert und Ihr Depot war vor den Kurskapriolen des Jahresendes geschützt.

Die nachhaltige Ausrichtung der Investments gehört natürlich zum Kern der „Grüne Welt“-Strategie. Bei den Aktien-ETFs setzen wir unverändert auf die Kombination aus strengen Ausschlusskriterien mit einer anspruchsvollen Auswahl der nachhaltigsten Unternehmen jeder Branche („Best in Class“-Ansatz). Im Laufe des vergangenen Jahres konnten wir einige ETFs gegen neue austauschen, die Aktivitäten mit fossilen Brennstoffen noch umfassender

ausschließen. Angesichts der aktuellen politischen Diskussionen sei erwähnt, dass der Ausschluss von Kernenergie bei allen unseren Investitionen selbstverständlich ist und bleibt. Von den beiden Anleihen-ETFs wendet einer den gleichen Ansatz an wie die Aktien-ETFs, während der andere in Green Bonds investiert, was bedeutet, dass die investierten Gelder ausschließlich ökologisch sinnstiftende Aktivitäten von Unternehmen und Staaten finanzieren. Da Green Bonds meist eine längere Restlaufzeit haben, reagieren sie empfindlicher auf Zinsanstiege, wie wir sie in den vergangenen zwölf Monaten erlebt haben. Daher geht der „Green Bond“-ETF mit einem Minuszeichen aus 2021. Allerdings hatten wir seit Längerem die Gefahr steigender Zinsen gesehen und daher ein deutliches Übergewicht auf den anderen ETF gelegt, den wir bewusst mit sehr kurzen Restlaufzeiten ausgewählt haben. Diese Struktur hat die negative Entwicklung der Anleihenmärkte auf Ihr Depot deutlich gedämpft.

Ende September stand der Wechsel zu unserer neuen Depotbank „ebase“ an. Im Vorfeld haben wir Ihr Depot leicht angepasst, um die bei der neuen Adresse leicht abweichende Unterstützung einzelner ETFs zu berücksichtigen. Für Ihre Geduld im Zusammenhang mit den unvermeidlichen Nickligkeiten eines solchen Wechsels danken wir Ihnen sehr.

### **Ausblick auf das Jahr 2022**

An den Börsen ist es wie im richtigen Leben: Der Start in 2022 erinnert sehr an das Vorjahr. Wieder stellt sich die Frage, welche Rolle die Corona-Pandemie spielen und welche Einflüsse sie auf die Finanzmärkte ausüben wird. Anders als vor zwölf Monaten sind mit der Inflation und der durch sie drohenden Verschärfung der Geldpolitik aber neue Risiken entstanden – auch die politischen Unwägbarkeiten sind nicht geringer geworden, man denke nur an die noch schwieriger gewordenen Beziehungen zu Russland und China. All dies trifft auf ein deutlich höheres Kursniveau an den Aktienmärkten.

Es erscheint also folgerichtig, dass unser Schutzschirm für Europa und die USA weiterhin aktiv ist und wir mit einer geringen Aktienquote, die sich durch Investments in Japan, dem pazifischen Raum und den Schwellenländern bildet, in das neue Jahr starten. Wir sind auf ein unruhiges 2022 eingestellt und jederzeit bereit, die Aktieninvestitionen dem jeweiligen Umfeld anzupassen.

Als Pioniere nachhaltiger Geldanlagen stimmt es uns zuversichtlich, dass der gesellschaftliche Trend zu einer ökologischen und sozialen Ausrichtung der Geldanlage weiter Fahrt aufnimmt. Wir verfolgen weiterhin sehr aufmerksam die Entwicklung neuer Konzepte und Angebote am ETF-Markt und prüfen genau, welche davon eine Bereicherung für die „Grüne Welt“-Strategien sein können.

Wir freuen uns sehr, dass wir uns auch im neuen Jahr wie gewohnt zuverlässig und zukunftsorientiert um Ihre Geldanlage kümmern dürfen, und danken Ihnen sehr für Ihr Vertrauen! Wir wünschen Ihnen nicht nur für Ihre Geldanlage, sondern in jeder Hinsicht ein wunderbares, gesundes, robustes, friedliches und glückliches Jahr 2022 für Sie und für alle Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.